

Juni 2007

Vorsorge- und Investmentbarometer für Österreich im Auftrag von Clerical Medical:

Transparenz und Servicequalität bei Investment-Produkten immer wichtiger

Mehr als 80 % der Österreicher erwarten stabile bzw. positive Entwicklung der Wiener Börse in den nächsten 3 bis 5 Jahren.

Das jährlich vom britischen Lebensversicherer Clerical Medical für den österreichischen Markt in Auftrag gegebene und von GfK durchgeführte Vorsorge- und Investmentbarometer sieht die weiter steigende Bedeutung bei der Transparenz und Verständlichkeit von Produkten. Waren es 2006 noch exakt 50 Prozent der Befragten, die diese Kriterien als „entscheidend“ bezeichneten, so bejahten dies heuer bereits 53 Prozent. An zweiter Stelle mit 48 Prozent liegt ein „Geringeres Anlagerisiko“ (2006 betrachteten dieses Kriterium erst 35 % als entscheidend). Weitere wichtige Produktkriterien sind „Wertvolle Garantien“ und „Ausnutzung steuerlicher Vorteile“ (jeweils deutlich über 30 %).

Bei den Anlagekriterien liegt weiterhin die „Absicherung der Familie“ an der Spitze: Mehr als zwei Drittel der Befragten betrachten diesen Punkt als entscheidend. Fast gleichauf ist die „Absicherung meines derzeitigen Lebensstandards“ (63 %). Weniger als jeder dritte Österreicher sieht die „Schließung der staatlichen Pensionslücke“ als primäres Entscheidungskriterium, wenn es um Investment- bzw. Vorsorgeprodukte geht.

Auf der Anbieterseite legen die Österreicher vor allem Wert auf „Servicequalität bzw. Kundenfreundlichkeit“ (62 %) sowie „Finanzielle Stärke und Sicherheit“ (54 %). Auch „Tradition und Erfahrung“ hat mit 40 Prozent einen nicht unbedeutenden Stellenwert.

Sehr positiv gestimmt sind derzeit die Österreicher, wenn es um die Einschätzung der Wiener Börse geht. Gleich 84 Prozent glauben, dass die weitere Entwicklung der Wiener Börse in den nächsten drei bis fünf Jahren „gleichbleibend bzw. positiv“ sein wird. An eine negative Zukunft glauben nur 3 Prozent.

Juni 2007



CLERICAL MEDICAL

Über Clerical Medical

Die Bezeichnung Clerical Medical bezieht sich auf Clerical Medical Investment Group Limited und deren Tochtergesellschaften.

Clerical Medical ist eine der führenden Gesellschaften im Finanzdienstleistungssektor und hat sich auf die Bereiche Lebensversicherung, Produkte für die Altersvorsorge und internationale Kapitalanlagen für private wie institutionelle Investoren spezialisiert.

Seit September 2001 ist Clerical Medical Investment Group Limited Teil der HBOS-Gruppe, einer der führenden Finanzdienstleister in Europa. Die HBOS-Gruppe, die aus der Fusion von Halifax und Bank of Scotland entstand, verwaltet Vermögenswerte von mehr als 857 Milliarden Euro. Clerical Medical, über die HBOS Lebensversicherungen in Kontinentaleuropa vertreibt, vermarktet ihre Produkte in Österreich, Deutschland, Italien und Spanien.

Standard & Poor's bewertet Clerical Medical mit AA.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, so finden Sie diese unter www.clericalmedical.at oder kontaktieren Sie uns unter:

Dr. Ferdinand Bartl
fb communications GmbH
Neustiftgasse 5/9
A-1070 Wien
Tel. +43 (1) 95 77 285
Fax +43 (1) 95 77 285
Mob. +43 (676) 406 44 33
E-Mail bartl@fbcommunications.at

DI Ronald H. Kraule
Clerical Medical Österreich
Zweigniederlassung der Clerical Medical Europe Financial Services B.V.
Millennium Tower 15. OG, Handelskai 94-96
A-1200 Wien
Tel. +43 (1) 205 15 75-6020
Fax +43 (1) 205 15 75-6001
Mob. +43 (664) 844 34 11
E-Mail ronald.kraule@clericalmedical.com